

Grundsätze zur Leistungsermittlung und Leistungsbewertung im Deutschunterricht

Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung

Die Leistungsfeststellung und die Leistungsbewertung erfolgen mithilfe von **transparenten** und **nachvollziehbaren Kriterien**. Diese werden auf der Grundlage der im Rahmenlehrplan gesetzten Standards in Verbindung mit Themen und Inhalten entwickelt und berücksichtigen die rechtlichen Regelungen für die jeweilige Schulstufe und Schulart. Die Leistungen können in mündlicher, schriftlicher und praktischer Form erbracht werden. Dazu gehören u. a. Portfolio, Lernbegleitheft, mediengestützte Präsentation und Projektarbeit.

Leistungsermittlung in Klasse 1 und 2 (Schulanfangsphase)

Ziel:

1. Lernstandserhebungen zur Ermittlung des Entwicklungsstandes jedes einzelnen Kindes, um es anschließend bei Bedarf gezielt fördern zu können
2. Lernstandserhebungen/Unterrichtsbeobachtungen - Voraussetzung für individuelle Förderung
3. Förderung bezieht sich sowohl auf Kinder mit Lernschwierigkeiten als auch auf leistungsstarke und begabte Kinder

Grundsätze:

1. Grundlagen - Bildungsstandards des Berliner Rahmenplanes
2. Durchführung der Lernstandserhebungen in regelmäßigen Abständen/nach Abschluss eines inhaltlichen Themas
3. Kontrolle
4. Mitteilung an die Eltern über Inhalte des Tests sowie die zu erreichende Höchstpunktzahl und die tatsächlich erreichte Punktzahl
5. Möglichkeit für Eltern, Ergebnisse in der Schule einzusehen
6. Verbleib des Lernstandsheftes in der Schule.
7. Eltern erhalten Hinweise und Unterstützung für maßvolle und wirksame Förderung des Kindes
8. Durchführung der Eingangsdiagnostik in enger Zusammenarbeit mit der sonderpädagogischen Lehrkraft – Beginn der Förderung nach den Herbstferien

Auf dem Zeugnis werden die Schülerinnen und Schüler in Klasse 1/2 mit Indikatoren differenziert beurteilt.

Leistungsermittlung ab Klasse 3

Leistungen können im Deutschunterricht in allen Aufgabenbereichen des Deutschunterrichts erbracht werden.

Siehe Anhang: **Möglichkeiten für die methodische Realisierung aller Teilkompetenzen des Rahmenlehrplans
Deutsch Klassenstufe 1-6**

Dokumentation

Für die Leistungsermittlung und –bewertung werden die Lernprozesse in allen Aufgabenbereichen von den Lehrkräften systematisch dokumentiert.

Festlegungen und Standards zu Klassenarbeiten und Tests

- **mind. 2 Klassenarbeiten pro Halbjahr**
- **in den Klassenarbeiten werden jeweils mind. zwei Kompetenzschwerpunkte gesetzt**
- **alle 4 Schwerpunkte werden pro Halbjahr mind. einmal in den Klassenarbeiten berücksichtigt**
 - Schreiben/ Texte verfassen
 - Schreiben/ Rechtschreiben
 - Lesen/ Mit Texten und Medien umgehen
 - Sprachwissen/ Sprachbewusstheit

Kriterien für die Klassenarbeiten:

- verfasste Texte werden nach vorab festgelegten Kriterien bewertet
- zu verfassender Textumfang: Kl. 3 $\frac{1}{2}$ – $\frac{3}{4}$ Seite
 - Kl. 4 1 $\frac{1}{2}$ Seiten
 - Kl. 5/6 2 Seiten
- Textumfang ist auch von der Textsorte abhängig
- Da das Texteverfassen ein Schreibprozess ist, kann sich diese Arbeit über mehrere Stunden in einer Woche erstrecken (Planung, Erstschrift, Überarbeitung, Reinschrift ggf. am PC)
- Textumfang Lesen:
 - Kl. 3 $\frac{3}{4}$ – 1 Seite
 - Kl. 4 1 – 1 $\frac{1}{4}$ Seite
 - Kl. 5/6 1 $\frac{1}{2}$ – 2 Seiten
 - oder zu einer Ganzschrift
-
- **min. zwei Diktate pro Halbjahr**
 - Leistung in die Schreiben/Retschreiben-Note integrieren
 - **Wortanzahl bei Diktaten (ohne Satzzeichen)**
 - Wortanzahl sollte maximal +/- 2 Wörter von der vogg. Wortanzahl abweichen
-

	1. HJ	2. HJ
3. Klasse	45	55
4. Klasse	70	80
5. Klasse	100	110
6. Klasse	130	140

- **Bewertung nach Fehlertabelle:**

Fehlerspanne	Note
0 - 2	1
3 - 5	2
6 - 8	3
9 - 12	4
13 - 15	5
ab 16	6

- Fehlerpunkte: Wort- und Grammatikfehler 1 Fehlerpunkt;
Punkte, Kommata, fehlende Umlautpunkte (i,ä,ü.),
Worttrennungsfehler ½ Fehlerpunkt

○ **Lehrkräfte können in Ausnahmefällen von diesem Bewertungsschlüssel bei schriftlichen Leistungsnachweisen mit deutlich erhöhtem oder geringerem Anforderungsniveau im Rahmen der schulischen Festlegungen abweichen.**

- die Note **Schreiben/Rechtschreiben** setzt sich dabei aus mehreren kleinen Noten zusammen!

(z.B. diverse Diktatformen, Rechtschreibung in Texten, siehe Übersicht „**Möglichkeiten für die methodische Realisierung aller Teilkompetenzen des Rahmenlehrplans Deutsch Klassenstufe 1-6**“)

- **Tests**
 - zwei **Tests zum sinnerfassenden Lesen**
 - **min. eine Ganzschrift pro Schuljahr**

Grundschulverordnung § 20 Lernerfolgskontrollen

- (1) Lernerfolgskontrollen dienen der Sicherung und Dokumentation der Lernleistung. Zur Feststellung der erreichten Lern-, Leistungs- und Kompetenzentwicklung werden berücksichtigt:
 - a) schriftliche Leistungsnachweise in Form von Klassenarbeiten, Portfolio, schriftlichen Teilen von Präsentationen sowie als schriftliche Kurzkontrollen, zum Beispiel Diktate, Vokabeltests und Grammatikarbeiten,
 - b) mündliche Leistungsnachweise in Form von Beiträgen zum Unterrichtsgeschehen, in Gruppenarbeiten, Projektaufträgen, mündlichen Prüfungen und mündlichen Teilen von Präsentationen sowie
 - c) sonstige Leistungsnachweise, insbesondere den Unterricht vor- und nachbereitende Lernaufgaben, schriftliche Projekt- und Gruppenarbeiten, Heft- und Hefterführung.
- Lernerfolgskontrollen dürfen nicht als Strafe oder als Mittel zur Disziplinierung angewendet werden.
 - (3) Ab Jahrgangsstufe 3 können, ab Jahrgangsstufe 5 werden in der Regel in allen Fächern schriftliche Kurzkontrollen durchgeführt; dabei kann das Fach Sport ausgenommen werden. Der zeitliche Umfang darf 30 Minuten nicht überschreiten.
- (5) Schriftliche Lernerfolgskontrollen sind unverzüglich zu korrigieren, die Fehler sind zu kennzeichnen und mit Bearbeitungshinweisen für die Schülerinnen und Schüler zu versehen. Mängel der sprachlichen Richtigkeit und der äußeren Form können auf Beschluss der Gesamtkonferenz der Lehrkräfte bei der Bewertung ab Jahrgangsstufe 5 angemessen berücksichtigt werden.

Für schriftliche Lernerfolgskontrollen gilt für die Jahrgangsstufen 3* bis 6 folgender Bewertungsschlüssel:

Erreichte Leistung:	≥96 %	≥80 %	≥60 %	≥45 %	≥16 %	<16 %
Note:	1	2	3	4	5	6

Lehrkräfte können von diesem Bewertungsschlüssel bei schriftlichen Leistungsnachweisen mit deutlich erhöhtem oder geringerem Anforderungsniveau im Rahmen der schulischen Festlegungen abweichen.

⑩ **Korrekturzeichen für Schreiben- Richtig schreiben** sind dem Methodenblatt zu entnehmen

* ausgenommen, Klasse 3 mit Indikatorenzeugnissen

So berichtige ich Fehler

Fertige deine Berichtigung auf einem Extrablatt (nicht im Übungsheft) an. Schreibe deinen Namen und die Überschrift darauf, z.B. „Berichtigung 1. Klassenarbeit Deutsch“.
Berichtige deine Fehler in der Reihenfolge, in der sie in deiner Arbeit vorkommen.

Fehler- zeichen	Was ist falsch?	Was soll ich tun?	So wird berichtigt
I (einfach unter- strichen)	Rechtschreibfehler z.B. „ <u>Hant</u> “ statt „Hand“ oder „ <u>katze</u> “ statt „Katze“	1. Schlage im Wörterbuch nach und schreibe das Wort richtig auf! 2. Schreibe noch zwei verwandte Wörter dazu! (aus dem Wörterbuch, verlängere das Wort oder bilde neue zusammen-gesetzte Wörter damit) 3. Unterstreiche die Fehlerstelle!	die Hand <u>u</u> , die Hän <u>de</u> , der Hand <u>s</u> chuh
- (einfach unter- strichen)	Zeichensetzungsfehler z.B. <i>ein fehlendes Satzzeichen oder i- Punkt</i>	1. Schreibe das Wort oder den Satz noch einmal richtig auf! 2. Unterstreiche die Fehlerstelle!	
v	Du hast ein Wort ausgelassen. z.B. „Die Katze über die Straße“ statt „Die Katze läuft über die Straße“.	1. Schreibe den Satz vollständig auf! 2. Unterstreiche die Fehlerstelle!	Die Katze <u>läuft</u> über die Straße.
A (gewellt unter- strichen)	Ausdrucksfehler (Meist stimmt eine Endung nicht.) z.B. „an eine Baum“ statt „an einem Baum“	1. Schreibe den ganzen Satz noch einmal richtig auf! 2. Unterstreiche die Fehlerstelle!	- an einem <u>e</u> Baum
W	Du hast ein oder mehrere Wörter zu oft wiederholt.		